

Sehr geehrte Frau Reimold,

leider ist es uns nicht möglich eine fristgerechte Stellungnahme im Rahmen der Verbändeanhörung Investitionsbeschleunigungsgesetz einzureichen. Entscheidend dafür ist, dass wir als größte zivilgesellschaftliche Organisation in Deutschland zum wiederholten Mal nicht im Verteiler Ihrer Verbändeanhörung auftauchen.

Untenstehende E-Mail erreichte mich über Dritte. Hinzu kommt, dass die Fristsetzung erneut recht ambitioniert ist.

Insgesamt sendet das Vorgehen die Botschaft, dass eine Beteiligung unsererseits nicht erwünscht ist. Gerade in Bezug auf ein Gesetzesvorhaben, in dem vorgesehen ist, den verwaltungsgerichtlichen Instanzenzug für Streitigkeiten zu verkürzen und in der Folge möglicherweise die Beteiligung von Interessengruppen zu verringern, irritiert uns das Vorgehen sehr. Daher bitte ich um Antwort, ob es sich dabei um ein Versehen handelt oder ob die Stellungnahme des Deutschen Olympischen Sportbundes tatsächlich nicht erwünscht ist. Unterschiedliche Vertreter\*innen Ihres Hauses haben uns hierzu immer wieder signalisiert, dass unsere Beteiligung gewünscht ist und geschätzt wird.

Ich habe Ihnen zusätzlich meine E-Mail aus dem November 2019 angefügt, die leider bis heute unbeantwortet geblieben ist.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Antwort

i.A. Lisa Carstensen

Referentin Politische Kommunikation

Beauftragte für den Wassersport